



Die **Psychologische Hochschule Berlin (PHB)** ist eine staatlich anerkannte und durch den Wissenschaftsrat akkreditierte Hochschule auf universitärem Niveau. Das Studienangebot erstreckt sich vom Bachelor- und Masterstudium über Therapeut:innenenausbildungen bis hin zum Aufbaustudiengang. Die PHB betreibt darüber hinaus eine Hochschulambulanz (HSA) für Forschung und Lehre. Die PHB vereint „unter einem Dach“ im Haus der Psychologie in der Mitte Berlins die wissenschaftlichen Grundlagen der Psychologie und deren Umsetzung in verschiedenen Anwendungsfeldern (z.B. Rechtspsychologie). Besonderer Wert wird dabei auf die Verbindung von Forschung und Praxis gelegt.

Ab sofort suchen wir eine/n

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

Arbeitszeit: 19,25 Wochenstunden (50%)

Die **Professur für Rechtspsychologie** mit dem **Schwerpunkt „Behandlung und Begutachtung von Straffälligen“** der **Psychologischen Hochschule Berlin** befasst sich mit der Entwicklung innovativer Methoden zur Risikoeinschätzung, der Evaluation von Behandlungsmaßnahmen im Straf- und Maßregelvollzug sowie kriminalpsychologischen Fragestellungen. Aktuelle Forschungsprojekte umfassen die Wirksamkeitsforschung zur Sozialtherapie im Strafvollzug, die forensisch-psychiatrische Versorgung sowie die Prognose und Behandlung von Konsumenten von Missbrauchsabbildungen.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten, Beteiligung an der Entwicklung neuer Forschungsvorhaben und Einwerbung von Drittmitteln, Verfassen wissenschaftlicher Manuskripte für Fachzeitschriften, Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Konferenzen
- Übernahme von Lehrveranstaltungen in den beiden Masterstudiengängen Rechtspsychologie, Betreuung von Studierenden und Unterstützung bei Prüfungen
- Sonstige Aufgaben, z.B. Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen für Fachpublikum, Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit und administrative Unterstützung des Arbeitsbereichs

Ihr Profil

- Sie verfügen über einen guten Hochschulabschluss in Psychologie (Diplom oder Master)
- Sie begeistern sich für Wissenschaft und Forschung
- Sie bringen idealerweise rechtspsychologische Vorkenntnisse aus Forschung und/oder Praxis mit
- Sie verfügen über methodische Kenntnisse im Bereich der quantitativen und/oder qualitativen empirischen Forschung sowie einen kompetenten Umgang mit einem Softwareprogramm zur Datenanalyse
- Sie zeichnen sich durch hohes Engagement und selbständige Arbeitsweise aus
- Sie überzeugen mit guten Kommunikationsfähigkeiten in deutscher und englischer Sprache in Wort und Schrift

Unser Angebot

- Teilzeitstelle mit 50% der regulären Arbeitszeit zunächst befristet auf 3 Jahre, eine Verlängerung ist möglich

- Vergütung und Urlaub in Anlehnung an E 13 TV-L
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Zentral gelegener und mit den ÖPNV gut angebundener Arbeitsplatz in Berlin
- Gestaltungsspielraum beim Aufbau des neuen Arbeitsbereichs
- Interesse an einer Promotion ist ausdrücklich erwünscht und wird gefördert
- Möglichkeit zur Heranführung an die rechtspsychologische Begutachtung von Straffälligen
- Einbindung in ein kollegiales und forschungsstarkes Team

Bei Fragen zu dieser Ausschreibung wenden Sie sich bitte an den Leiter der Arbeitsgruppe Dr. Joscha Hausam unter j.hausam@phb.de (Anfragen werden urlaubsbedingt ab dem 9. März 2026 beantwortet).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15. März 2026.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Publikationsverzeichnis) als ein PDF-Dokument per E-Mail an j.hausam@phb.de.

Wir freuen uns über geeignete Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Hinweise

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten zum Zwecke des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht. Bitte beachten Sie, dass bei ungeschützter Übersendung per E-Mail seitens der PHB keine Gewähr für die Datensicherheit übernommen werden kann. Wir bitten um Verständnis, dass Kosten im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch nicht erstattet werden können.